

Der Sekretär der Parteiorganisation, Genosse Fritz Huber, sagt selbst dazu: „Die Parteileitung trägt die Verantwortung für die Führung und die Wirksamkeit der politischen Massenarbeit. Sie berät und legt fest, wie die Werktätigen mit der Politik und den Beschlüssen der Partei vertraut zu machen sind. Sie gibt Informationen und erarbeitet auf Grund der Stimmungen und Meinungen Argumentationen für die Beantwortung der Fragen, die die Genossen und die parteilosen Kollegen bewegen. Sie geht davon aus, daß sich der Dialog in den Arbeitskollektiven um so fruchtbarer gestaltet, je gewissenhafter die Genossen in den Mitgliederversammlungen darauf vorbereitet werden.“

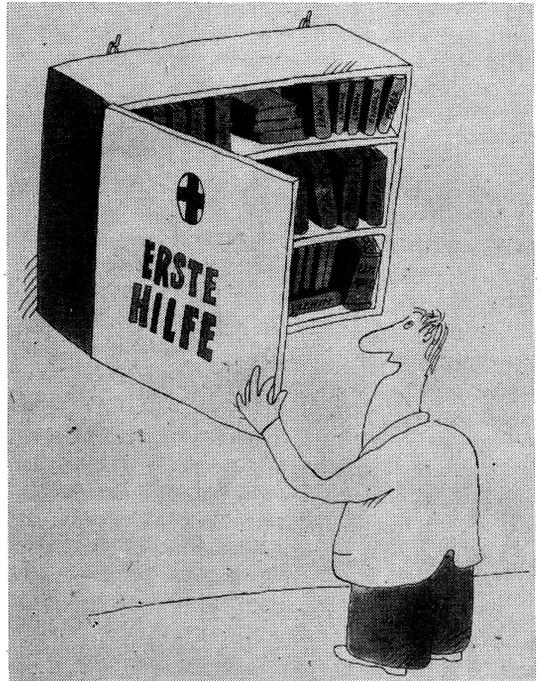
Die Erfahrungen vieler Parteiorganisationen bestätigen die Zweckmäßigkeit einer solchen Arbeitsweise. Im Grunde genommen ist darin eingeschlossen, daß sich zuallererst die Parteileitung darüber verständigt, was im Dialog als Argument und Beweis anzuführen ist und sich als überzeugendes, mobilisierendes Wort erweist. Dabei wird beachtet, daß die Agitation weltanschauliche Bildung und Faktenwissen verlangt.

Im Web stuhlbau wird gegenwärtig, wie in den anderen Betrieben der Republik auch, über die Feststellung auf der 10. Tagung des ZK diskutiert, daß das dynamische Wachstum der Leistungen in der Volkswirtschaft und vor allem der Industrie, daß die erforderliche Zunahme des verteilbaren Endprodukts zur ausschlaggebenden Voraussetzung für die Lösung aller Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung geworden sind. Freilich, die Meinungen und Äußerungen dazu sind stets durch die konkreten Gegebenheiten geprägt — von denen im Betrieb und genauso von denen, die der einzelne draußen antrifft.

## Praxisbezogen und theoretisch fundiert

Die Parteileitungen helfen ihren Agitatoren, indem sie in Mitgliederversammlungen, bei Anleitungen, in der Parteischulung der gesamten Parteiorganisation eine fundierte praktische und theoretische Orientierung für die politische Massenarbeit geben. Sie gehen dabei von den Beschlüssen der Partei aus, berücksichtigen das politische Klima in den Arbeitskollektiven, beachten die konkreten Ziffern zur Planerfüllung mit allem Plus und Minus und auch die sich außerhalb des Betriebes vollziehenden Prozesse.

Die Parteileitung der Parteiorganisation im Webstuhlbau ist immer bestrebt, anschaulich zu demonstrieren, wo bei den auftretenden Problemen der theoretische Kern der Sache steckt, wie die Verbindung zu den politischen Grundfragen



### Erste Hilfe

(Entnommen der vom Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel herausgegebenen Karikaturenmappe „Lach-Mit-Initiativen“ Zeichnung: Lothar Otto)

herzustellen ist. Es bleibt dabei, daß ideologische Klarheit die Bedingung für politisch richtiges Handeln ist.

Im Webstuhlbau ist zum Beispiel die Tatsache zu verzeichnen, daß die Werktätigen des Betriebes mit ihrer Arbeit für über 98 Prozent der Finalprodukte das Gütezeichen „Q“ garantieren. Von 1976 bis 1979 steigerten sie ohne wesentliche Investitionen, vor allem durch Rationalisierungsmaßnahmen, die Produktion ihrer Teppichwebmaschinen um das Dreifache.

Das ist ein beachtliches Ergebnis. Damit wird zum dynamischen Wachstum der Volkswirtschaft beigetragen, und die Qualität der Produktion ist dabei eine entscheidende Größe. Qualität und Qualitätsarbeit beeinflussen zum Beispiel in hohem Maße die Kosten eines Erzeugnisses. Wo es keinen Ausschuß gibt, da gibt es auch keine Nacharbeit. Qualität und Qualitätsarbeit stellen also eine ständige Reserve dar. Und noch eins: Die Qualität eines Erzeugnisses bei gleichem oder weniger Arbeitszeit-, Material- und Energieaufwand bedeutet Steigerung der Arbeitsproduktivität. Alles in allem also beeinflusst die Qualitätsarbeit maßgeblich die Höhe des verteilbaren Endprodukts, sie bestimmt damit auch den Spielraum der Sozialpolitik, sie ist eine